

AMTLICHE MITTEILUNGEN



GEMEINDENACHRICHTEN

Spatenstich für neuen Wasserhochbehälter



Inhalt:

- Entscheidungen für Katsdorf
- Wasserhochbehälter Gaisbach
- Volksschuleröffnung
- Amtliches
- Menschen bewegen
- Volksbegehren
- Einblick in den Gemeinderat
- Informationsveranstaltung "Photovoltaik"
- Umwelt & Wir
- Aktuelles bei der Feuerwehr

Entscheidungen für Katsdorf

Sehr geehrte Katsdorferinnen und Katsdorfer!



Eröffnung der neuen Volksschule - ein Freudentag für Katsdorf

Schule und Gemeinde feierten zusammen ein großes Fest. Danke an alle die zum Gelingen beitragen. Ich nenne stv. Hr. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Hr. Pfarrer Konsistorialrat Josef Etzlstorfer, Fr. Dir. Traudi Hinterleitner, Lehrerinnen und Lehrer und unsere Vereine.

Ganz besonders danke ich den Kindern, die mit Freude ein großartiges Programm gestalteten und viele Gäste für Momente in eine schöne Kindheit zurückversetzten.

Neues Feuerwehrauto für die FF Katsdorf 2010



Symbolfoto

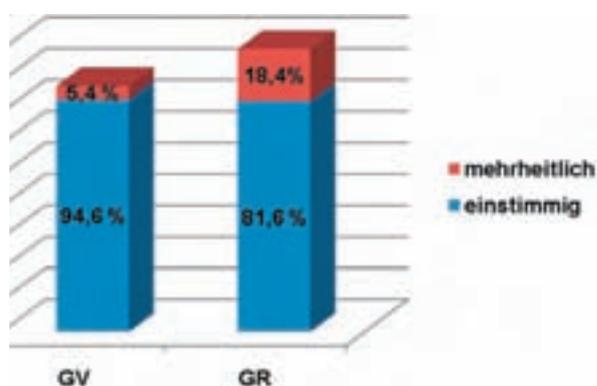
Vor einigen Jahren einigten sich unsere Feuerwehren kameradschaftlich auf ein bedarfsgerechtes Fahrzeugbeschaffungsprogramm, dazu tauschten Katsdorf und Ruhstetten den Standort für ein Kleinlöschfahrzeug. Dafür erhält Ruhstetten in Zukunft (ca. 2015) ein modernes Löschfahrzeug. Das Tanklöschfahrzeug Lungitz wird zwischenzeitlich ausgetauscht. Ich danke allen Verantwortlichen für das Verständnis. Die Gemeinde wird weiterhin bemüht sein unsere Feuerwehren auf modernstem Standard auszustatten, damit diese zum Wohl der Menschen bestens gerüstet sind.

Danke an alle pflegende Angehörige und Menschen in den Pflegeberufen

Durch meine Funktion als Bezirksbürgermeister, im Sozialhilfeverband und auch privat bekomme ich immer mehr Einblick in diesen verantwortungsvollen Bereich des Dienstes für die meist älteren Menschen. Ob man ehrenamtlich das Essen auf Rädern zustellt, daheim pflegt und betreut oder täglich im Berufsleben steht, allen sei einmal herzlich und öffentlich gedankt.

Konstruktive Arbeit im Gemeinderat

Dem neugewählten Vizebürgermeister Klaus Tichler gratuliere ich herzlich zur Wahl zu diesem verantwortungsvollen Amt und freue mich auf eine konstruktive Arbeit für Katsdorf. Rückblickend auf die letzten 6 Jahre kann ich von 843 Entscheidungen im Gemeinderat und Vorstand berichten von denen 696 oder 83 % einstimmig gefällt wurden.



Diese Bilanz beweist, dass trotz oft hart geführter Diskussion, Sachlichkeit und der Wille zur Zusammenarbeit gegeben ist.

Ein Danke an alle 3 Fraktionen im Gemeinderat! Auch in der letzten Sitzung im Juni wurden alle Beschlüsse wie z.B. die weitere Verwendung von Fair Trade Produkten, Jugendbetreuung oder das Schreiben an LR Ackerl betreffend Altenheim Katsdorf mit großer Mehrheit getragen.

Leistbarer Wohnraum für unsere „Jungen“

Nachdem sich eine Grundstückslösung durch den Ankauf einer Fläche für ein Gemeindesozialzentrum abzeichnet, kann in diesem Bereich auch Wohnraum geschaffen werden. Die Landeswohnungsgesellschaft als möglicher Bauherr zeigt Interesse an der Errichtung von Mietwohnungen.

Erste Planungen werden geleistet. In Folge muss die Fläche gewidmet und um Förderung durch den Bauträger angesucht werden. Vorher werden noch Erhebungen zum Bedarf durchgeführt. Ich werde mich einsetzen, dass so bald als möglich gebaut werden kann. Zugleich danke ich auch Privaten, die Wohnraum zur Vermietung schaffen. Nur wie erfährt man das? Als Lösung bieten wir ab Sommer auf der Gemeinde dazu eine Infostelle an, die Mieter und Vermieter zur Verfügung steht.

Absicherung und Modernisierung der Wasserversorgung Katsdorf Großinvestition in die Zukunft

Mit der Beimengung von weichem Schörgendorfer Wasser zum harten Wasser aus dem Tiefbrunnen Zirking konnte der Kalkgehalt von 24° dH auf 14-16° dH gesenkt werden, wofür wir dem Fernwasserverband danken. Es ist selbstverständlich dass sauberes, gutes Trinkwasser aus den Leitungen fließt.

Wir erlebten aber auch schon andere Zeiten als z.B. an einem heißen 1. Mai nur mehr Luft ankam oder ein paar Jahre später einige Ortschaften das Wasser abkochen mussten. Das bedeutet für die Gemeinde ständig über unser wichtigstes Lebensmittel zu wachen.

Eine ausreichende hochwertige Wasserversorgung ist uns ein Auftrag den wir gerne übernehmen. Sauberes und gutes Leitungswasser ist eines der wichtigsten Lebensmittel.



Katsdorf hat jährlich einen Wasserbedarf von rd. 140.000 m³ der zu 91,48 % vom Fernwasserverband gedeckt wird. **Bereits in den letzten 12 Jahren wurden z.B. für einen zusätzlichen Anschluss an Engerwitzdorf, Sanierung und Verstärkung von Ortswasserleitungen, für Qualitätsverbesserung durch Reduzierung des Kalkanteiles, usw., rund € 770.000 in den Wasserbetrieb investiert.**

Mit dem Neubau des Hochbehälters Gaisbach, einer neuen Ersatzleitung Ruhstetten bis Weidegut und der Modernisierung unseres Systems wird heuer eine weitere Rekordinvestition im Wasserbereich getätigt.

Am Donnerstag, den 18. Juni 2009 erfolgte der Spatenstich für den Neubau des Hochbehälters Gaisbach. Aufgrund der positiven Bevölkerungsentwicklung und des damit verbundenen Anstieges des Wasserverbrauches ist die Errichtung eines neuen Behälters erforderlich.

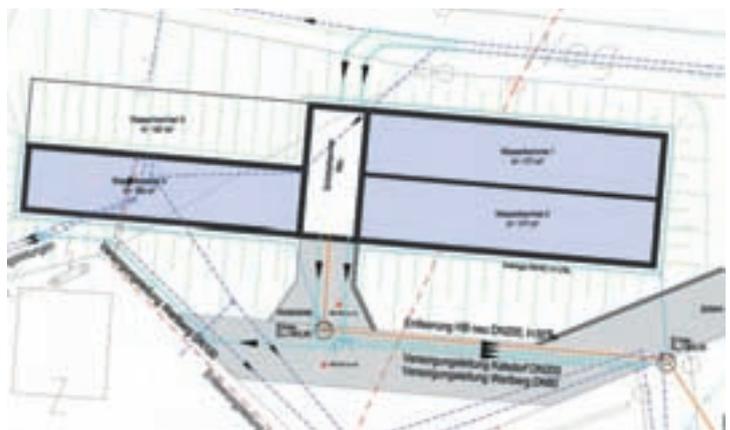
Dieser Hochbehälter dient zur Versorgung der Gebiete Bodendorf, Neubodendorf, Eichwiesel und einem großen Teil Katsdorfs.

Das Speichervolumen wird von derzeit 125 m³ auf 513,5 m³ erhöht und es werden damit die Bedarfsspitzen abgedeckt bzw. die Versorgung sichergestellt.

Im ersten Bauabschnitt werden zwei Wasserkammern mit je 176,5 m³ sowie einer Schieberkammer errichtet. Nach der provisorischen Inbetriebnahme der Behälter, wird der alte Hochbehälter abgetragen und im zweiten Bauabschnitt wird dann die dritte Kammer errichtet, die ein Fassungsvermögen von 160,5 m³ aufnimmt.

Planung und Bauleitung erfolgt durch das Techn. Büro Lohberger und Thürriedl. Den Auftrag für die Hoch- und Tiefbaubarbeiten hat die Bestbieterfirma Angerlehner aus Pucking bekommen. Die maschinelle Ausführung wird von der Firma Forstenlechner aus Perg durchgeführt. Zusätzlich werden die Anspeiseleitungen mit einer Funkfernüberwachung der Firma Ott Messtechnik GmbH & Co. KG ausgestattet, die regelmäßig den jeweiligen Wasserverbrauch übermittelt.

Dadurch kann auf einen überdurchschnittlichen Verbrauch, verursacht z.B. durch Rohrbrüche, sofort reagiert werden. Das gesamte Auftragsvolumen beträgt rund € 600.000



Eindrücke von der Volksschulneueröffnung





Sammelaufruf Kindergarten Katsdorf

Für die Krabbelstube wird gesammelt: gut erhaltenes Duplo, große Bausteine, Spielzeug für unter Dreijährige (einfache Puzzles, Memory, Bilderlotto).



Reisepass - Miteintragung Kinder

Ab **15.06.2009** gelten folgende Änderungen:

- Kindereintragungen sind nicht mehr möglich
- **Bestehende** Kindeseintragungen sind noch bis einschließlich **14.06.2012** gültig. Der Pass, in dem sich die Kindeseintragung befindet, behält jedoch die bis zum Ablaufdatum vorgesehene Gültigkeit.
- **Jeder Reisepass** (auch der für Minderjährige unter 12 Jahren) enthält einen Datenträger (Chip).

Was kosten Sicherheitspässe für Kinder?

Seit **15.06.2009**:

- Reisepässe für Kinder unter 12 Jahren: **€ 26,30** (voraussichtlich ab 5.7.2009: **€ 30,00**)
- Reisepässe für Kinder unter 12 Jahre mit Expresszustellung: **€ 38,00** (voraussichtlich ab 15.07.2009: **€ 45,00**)



Seit **1.1.2008** sind Schriften (ua. auch Reisepässe und Kindereintragungen), die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind, **bis zum 2. Geburtstag** von den Gebühren befreit.

Wie lange sind Reisepässe gültig?

- gewöhnlicher Reisepass: **10 Jahre**
- Reisepass für Kinder (abhängig vom Alter, diese enthalten jedoch keine Fingerabdrücke):
0 - 2 Jahre: **2 Jahre gültig**
2 - 12 Jahre: **5 Jahre gültig**
ab dem vollendeten 12. Lebensjahr: **10 Jahre gültig** (enthalten Fingerabdrücke)
- Wenn eine Person einen zusätzlichen Reisepass beantragt: max. 3 Jahre (private Gründe) bzw. max. 5 Jahre (berufliche Gründe)
- Notpass: Dieser wird für die Dauer einer Reise ausgestellt; max. jedoch für ein Jahr.

Strauchschnitt entlang öffentlichen Straßen und Gehsteigen

Durch überhängende Äste kommt es bei der Benützung der Gehsteige und Straßen, z.B. beim Abholen der Mülltonnen bzw. der gelben Säcke zu Sichtbehinderungen und fallweise Beschädigungen der Fahrzeuge. Ebenfalls betroffen sind die Linien- und Schulbusse. Die Betreiber der Fuhrwerke sind nicht mehr gewillt die Straßenzüge mit in die Fahrbahn hängende Äste und Sträucher zu befahren bzw. werden für Schäden an den Fahrzeugen die Grundeigentümer verantwortlich gemacht.

Die Mitarbeiter der Müllabfuhr ersuchen ebenfalls um Rücksicht, da diese von Ästen beeinträchtigt und gefährdet werden. Laut StVO dürfen Äste von Bäumen, Sträucher, Hecken und dergleichen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen bzw. die freie Sicht behindern.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert, Äste, Sträucher oder Hecken entlang eines Gehsteiges bis zur Grundgrenze auf eine Höhe von 2m und entlang einer Straße ebenfalls bis zur Grundgrenze und bis auf eine Höhe von 4m zurückzuschneiden.

Beachten Sie beim Rückschnitt, dass Pflanzen immer zum Licht rasch nachwachsen. Denken Sie an unsere Mitarbeiter und die Firmen, die sich bemühen Ihre Arbeit ordnungsgemäß zu erledigen bzw. zu Ihrer Zufriedenheit durchzuführen. Um einer Mithaftung bei Unfällen und Beschädigungen zu entgehen sind diese Maßnahmen des Rückschnittes unbedingt einzuhalten bzw. vom Grundeigentümer zu veranlassen.

Das MR-Service (**Tel. 07235/88844**), Breitenbruckerstraße 1, hilft gerne.

Zur Entsorgung stehen Strauchschnittboxen am Bauhof zur Verfügung. Bei größeren Mengen bitten wir um Rücksprache mit dem Gemeindeamt da diese zweckmäßigerweise direkt zur Fa. AVE gebracht werden können.

Ein gefahrloses Benützen der Straßen, Wege und Gehsteige insbesondere der Zu- und Ausfahrten sowie bei Kreuzungen hilft jedem.

Leisten auch Sie ihren Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit!

Wohnungsvergabe im Haus Margeritenweg 7

Ab 1. September 2009 ist im **Wohnhaus Katsdorf, Margeritenweg 7** eine Wohnung im Dachgeschoss zu vergeben. Die Wohnung besteht aus 3 Zimmern zuzüglich Nebenräume und KFZ-Abstellplatz.

Bei dieser Wohnung handelt es sich um eine nach dem WBF-Gesetz geförderte Wohnung und kann diese auch nur an begünstigte Personen vermietet werden. Begünstigte Person ist jede Person, die

- beabsichtigt, die Wohnung ausschließlich zur Befriedigung ihres dauernden Wohnbedürfnisses zu verwenden,
- die eigenberechtigt ist und
- deren Haushaltseinkommen (2008) die festgelegten Einkommensgrenzen nicht übersteigt.

Daher ist das Einkommen des Wohnungswerbers bzw. der haushaltszugehörigen Personen durch Vorlage des Jahreslohnzettels 2008 nachzuweisen.

Interessenten werden ersucht, **bis 31. Juli 2009** entsprechende Wohnungsansuchen schriftlich - mit dem Wohnungswerber-Fragebogen - im Gemeindeamt einzubringen.



Die Wohnung hat eine Nutzfläche von **81,58 m²**. Die einmaligen Kosten (wie Sicherstellungskautions und Gebühren für den Mietvertrag) belaufen sich auf **€ 1.991,88**. Die mtl. Nutzungsgebühr einschl. Betriebskosten exkl. Heizkosten beträgt **€ 455,24**.

Den Bewerbungsbogen finden Sie auf www.katsdorf.at unter **Gemeindeamt - Wohnungen - Fragebogen für Wohnungswerber!**

Kostenlose Matura

Fernstudium oder Abendunterricht: Neustart im September!

Das Abendgymnasium startet im September mit 2 neuen Klassen. Der Schulbesuch ist kostenlos und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben. Die KandidatInnen werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in 3 bis 8 Semestern zur Matura geführt.

Voraussetzungen sind ein österr. Schulabschluss (Pflichtschule) und ein Mindestalter von 17 Jahren. Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.

Nähere Informationen:

www.abendgymnasium.at (Standort Linz),
bzw. Tel. 0732 77 26 37-33

Bauverhandlungstermine

Freitag, 21. Juli 2009
Freitag, 17. August 2009
Dienstag, 22. September 2009
Donnerstag, 22. Oktober 2009

Bitte beachten Sie:

Sollten Sie einen Neubau oder Umbau planen, bitten wir Sie rechtzeitig mit unserer Bauabteilung Kontakt aufzunehmen.



Bitte Vorpläne mind. 4 Wochen, Einreichunterlagen 2 Wochen vor o.a. Terminen beim Gemeindeamt abgeben.

Nähere Informationen am Gemeindeamt.



Rasenmähen an Sonn- u. Feiertagen

...sorgt immer wieder für Aufregung in der Nachbarschaft. Wir wollen dem Nachbarn ja nicht unbedingt seinen wohlverdienten Ruhetag verderben. Darum mähen wir nur von Montag bis Samstag.

Danke!

SILC-Erhebung

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions / Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über EUR 15,00.

Nähere Informationen:

Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 Dw 8338
(Mo - Fr / 8:00 - 17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at



„Time Sozial“ Gusental

Am 4. Juni startete im vollbesetzten Pfarrsaal von Gallneukirchen die organisierte Nachbarschaftshilfe „TIME SOZIAL“ Gusental.

Die Mitglieder treffen sich unter dem Motto „Plausch & Tausch“, um sich kennenzulernen, auszutauschen, Hilfe zu bieten und zu finden.

Die nächsten Termine:

21.07.2009, 19:30 Uhr, Pfarrsaal Gallneukirchen.
ALLE InteressentInnen sind herzlich willkommen!

Nähere Infos unter:

07230/7374 od.

0664/73437141

www.timesozial.org



Schulbeginnhilfe - Land OÖ

Mit 100 Euro statt bisher 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt.

Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.



Schulveranstaltungshilfe - Land OÖ

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe.

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ diese Familienunterstützung eingeführt hat.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter:

www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderung

Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze spürbar von 700 auf 800 EUR angehoben.

Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies eine Anhebung um 280 EUR auf ein jährliches Nettoeinkommen von max. 26.880,00 EUR.



Asphalt-Stock-Gemeindemeisterschaft

26 Moarschaften nahmen dieses Jahr an der 5. Asphalt-Stock-Gemeindemeisterschaft teil. Rund 100 Damen und Herren schossen mit. Im Vordergrund stand neben der sportlichen Leistung auch Unterhaltung und Freude am gemeinsamen Erleben dieser Gemeindemeisterschaft, die hervorragend von ASKÖ und Union vorbereitet und ausgetragen wurde. Hervorzuheben sind die Funktionäre Leo Bauernfeind und Johann Plotz, aus beiden Vereinen. Danke natürlich auch an die Helfer: Kutschera Gabi, Rampetsreiter Ulrike, Lehner Stefan und Lindner Bernhard, dem Schiedsrichter Kaar Franz, Rockenschaub Franz für die Tonanlage und Kempfner Irene für die Auswertung.



1. Platz „Die Oldies“

(Steinkellner Franz, Plotz Robert, Keplinger Erich, Haslhofer Johann)

2. Platz „Die Rocky`s“

(Rockenschaub Gerhard, Rockenschaub Wolfgang, Rockenschaub Adi, Plotz Johann jun.)

3. Platz „Neuboy`s“

(Aigner Josef, Endfellner Ernst, Pointner Alfred, Keplinger Ernst)

Landessieger Safety Tour 09

3. Platz beim Bundesfinale

Die 4a Klasse der Volksschule Katsdorf gewann am 5. Juni das Landesfinale der Kindersicherheitsolympiade in Perg mit beachtlichem Punkteabstand. Nun kämpften sie am 19. Juni beim Bundesfinale in Wien um eine gute Platzierung und erreichten den ausgezeichneten 3. Platz. Die Gemeinde Katsdorf gratuliert recht herzlich.



Landesrat Viktor Sigl besuchte Katsdorfer Kindergarten

Durch die Einführung des Gratiskindergartens im Herbst gilt es neue Herausforderungen zu meistern. In Katsdorf wird es erforderlich, ab Herbst eine Krabbelstube für unter 3-Jährige einzurichten.



Abgesehen von der Einplanung der Abgangskosten, die durch die Gemeinde zu tragen sind, ist es erforderlich die behördlichen Genehmigungen zu erhalten und einen Gruppenraum einzurichten.

Die Gemeinde dankt der Pfarre, stv. Hr. Pfarrer Josef Etlstorfer und Josef Hinterreither-Kern mit seinem Team, für die konstruktive Zusammenarbeit.



LR Sigl sagte seine volle Unterstützung zu und überzeugte sich vor Ort von der liebevollen und pädagogisch hochwertigen Arbeit der Kindergärtnerinnen und Helferinnen. Leiterin Mag. Birgitt Philipp überreichte als kleinen Dank ein von den Kindergartenkindern hergestelltes Bild.

Gratulation

Die Gemeinde gratuliert Christoph Aigner und seinen 2 Teamkollegen vom Bike Team Ginner, die beim 12 Stunden MTB Rennen in Regau den 1. Platz holten, sehr herzlich.



Volksbegehren: "STOPP dem Postraub"



**Eintragungszeitraum von 27. Juli
bis 3. August in ihrer Gemeinde!**

Wir fordern:

Aufrechterhaltung der Infrastruktur und dadurch Sicherung von Postdienstleistungen zu gleichen Bedingungen für die gesamte Bevölkerung. Novellierung des Postgesetzes und Erhebung in den Verfassungsrang; Fixierung von mindestens 1300 Postfilialen im Postgesetz welche durch die Post AG zu führen sind. Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen die auch nach der Liberalisierung Brief einen fairen Wettbewerb sicherstellen.

Eintragungen können **an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten am Gemeindeamt Katsdorf** vorgenommen werden:

Montag,	27. Juli 2009,	von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Dienstag,	28. Juli 2009,	von 08:00 bis 20:00 Uhr,
Mittwoch,	29. Juli 2009,	von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Donnerstag,	30. Juli 2009,	von 08:00 bis 20:00 Uhr,
Freitag,	31. Juli 2009,	von 08:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag,	1. August 2009,	von 08:00 bis 12:00 Uhr,
Sonntag,	2. August 2009,	von 08:00 bis 12:00 Uhr,
Montag,	3. August 2009,	von 08:00 bis 16:00 Uhr.

EinBlick in den Gemeinderat

Sitzungsergebnisse vom 4. Juni 2009

TOP 1) **Berichte des Bürgermeisters**

- Bestellung von Martin Peterseil als neuen Standesbeamten nach erfolgreich abgelegter Dienstprüfung, die Gemeinde gratuliert und wünscht alles Gute in der neuen Funktion.
- Geplant ist die Errichtung einer Krabbelstube für unter 3-jährige vom Pfarrcaritas-Kindergarten ab September 2009.
- Postamt-Schließung: Resolution der Gemeinde - Antwort der Frau Bundesministerin Doris Bures Auszug: „Betroffene Gemeinden sollten nun die Österreichische Post AG in den Verhandlungen um Postpartnerschaften beim Wort nehmen, wenn sie öffentlich bewirbt, dass es jedenfalls keine Postamterschließungen ohne adäquaten „Post.Partner“ geben wird.
- Der Feuerwehr-Abschnittsbewerb findet am 4.Juli in Katsdorf statt.
- Land OÖ: Genehmigung einer Darlehensaufnahme über € 18.000 zur Schaffung von zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen.
- Auszeichnungen durch das Rote Kreuz an Fr. Haslhofer Gabriele und Fr. Reisinger Johanna für jeweils 25 Blutspenden. Die Gemeinde schließt sich an und dankt sehr herzlich.
- Ansuchen der Pfarre Katsdorf um Zuschuss zur Innenrenovierung der Kirche. Der Antrag soll im Zuge des Nachtragsvoranschlages im Herbst 2009 behandelt werden.
- Förderung von € 16.500 zur Errichtung des Gehsteiges zwischen Weidegut und Ruhstetten durch LHStv. Franz Hiesl.
- Förderung von € 1.653 durch LHStv. DI Erich Haider für den Ankauf eines Geschwindigkeitsmessgerätes.
- Tag der „Katsdorfer Nahversorgung“ am 26.Juni mit Infos und einem „langen“ Einkaufsabend.
- Eröffnung des Güterweges Hinterholzer- Breitenbruck findet am 13. August um 18:30 statt.
- Es erfolgten 2 Genehmigungen von Umschulungsansuchen aus sozialen Gründen.
- Anbindung des Gemeindeamtes im Jahr 2010 an das Glasfasernetz der Breitbandinfrastruktur GmbH zur Nutzung der Lichtwellenleiter Technologie.
- Anrufsammeltaxi- zusätzlicher Abfahrtszeitpunkt 03:30 ab Hauptplatz Linz.
- Katsdorfer Sozialfonds: Spende der ÖVP Frauen von € 300 aus dem Erlös des Palmbuschenverkaufes.

- Gesamtaufstellung der Spenden für den Sozialfonds seit Einführung 2006:

private Spender	€ 606
ÖVP Gemeindepartei	€ 600 (Weinfrühling)
ÖVP Frauen	€ 300
Bürgermeister	€ 300
Grüne	€ 100
Gemeinde	€ 1.360

Gesamteinnahmen € 3.266 minus Ausgaben bisher € 1.000, Stand per 4. Juni € 2.266.

TOP 2) **Antrag der SPÖ-Fraktion** –

GV S. Klausberger;

Vzbgm. Robert Klausberger legt sein Mandat als Gemeindevorstand und Vizebürgermeister zurück Die SPÖ-Fraktion stimmt einstimmig für Klaus Tichler als Nachfolger von Robert Klausberger, sowohl als Vizebürgermeister, als auch als Gemeindevorstand.

TOP 3) **ÖVP-Katsdorf - Standortentscheidung für ein Alten- und Pflegeheim Katsdorf** –

GV W. Greil;

Nachdem sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig als Standort für ein Alten- und Pflegeheim in unserer Gemeinde entschieden hat, bittet er nun, nach negativen Zeitungsberichten, Soziallandesrat Ackerl, den Beschluss des Sozialhilfverbandes Perg zu berücksichtigen, wonach Katsdorf in den nächsten Jahren als Standort fixiert wurde. Dieser ÖVP-Antrag wurde zu einem gemeinsamen Antrag erhoben und einstimmig beschlossen.

TOP 4) **Prüfbericht der BH Perg zum Voranschlag 2009** - Bgm. E. Lehner;

Der VA 2009 wurde von der BH Perg geprüft und für in Ordnung befunden – Kenntnisnahme.

TOP 5) **Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 19. März** - GR Rudolf Nesser;

Einstimmige Beschlussfassung des Berichtes der belegt, dass alle Beschlüsse des Gemeinderates und Gemeindevorstandes aus dem vergangenen Jahr entweder schon umgesetzt, behandelt oder gerade in der Umsetzung sind.

TOP 6) **Entwicklung der Gemeindertragsanteile 2009** – Bgm. E. Lehner;

Der Bürgermeister informierte, dass die Bundesertragsanteile nicht wie geplant um 1,6 % gegenüber 2008 steigen, sondern aufgrund der Wirtschaftskrise um 3,77 % sinken werden. Das entspricht in unserer Gemeinde einer Mindereinnahme von rund € 100.000.

TOP 7) Anträge aus dem Familien- und Sozialausschuss – GV P. Hannl;

- a) Eine Wohnung im Gemeindeplatz 3b wurde, wie vom Sozialausschuss vorgeschlagen, Frau Rosa Dorninger zugesprochen.
- b) Am 26. Juni findet der „Gesunde-Gemeinde-Tag“ bei der Askö-Sportanlage mit anschließender Eröffnung der zweiten Sportmotorikpark-Oase statt.
- c) Das Sommerfest im Betreubaren Wohnen findet am 22. Juni statt.
- d) Da die Gemeinde Katsdorf die nötigen Voraussetzungen erfüllt, wird sie sich in den Jahren 2010 bis 2012 an der Qualitätszertifizierung der Aktion „Gesunde Gemeinde“ beteiligen. Diese dient zur Sicherung der Aktivitäten und wird mit € 500 jährlich gefördert. Einstimmige Annahme aller Anträge.

TOP 8) Bau- und Straßenausschusses – Programm 2009 – Vzbgm. J. Peterseil;

Der Obmann des Ausschusses legte einen Zwischenbericht über die bereits beschlossenen und derzeit in Umsetzung befindlichen Projekte vor.

TOP 9) Straßen – und Gehsteigbau 2009 – Vzbgm. J. Peterseil;

- a) Gehsteigbauten an Landesstraßen: Grundsatzbeschluss zum Grunderwerb und Übernahme von 50 % der Baukosten für folgende Teilabschnitte: Nöbling Richtung Neubodendorf, Katsdorf Richtung Haltestelle – Kepplinger Kurve, Standort Richtung Lungitz
- b) Gehsteigbau an Gemeindestraßen: Freigabe zur Weiterverhandlung einer Gehsteigvariante in Bodendorf (Bodendorf Mitte- Hohlweg- Richtung Bodendorf Nord)
- c) Grundankauf von Fam. Hammer, Breitenbruck – notwendige Grenzbereinigung
- d) Grundabtretung bzw. –übernahme von Fam. Asamer und Schatz, Ruhstetten. Die Gemeinde tauscht mit jedem Grundeigentümer rund 80 m² – die Bauwerber tragen die Kosten
- e) Gestattungsverträge: Tremetsberger (Lungitz), Rammer u. Danner (Bodendorf) – Erlaubnis, dass die Oberflächenkanäle dieser Familien die Straße queren dürfen. Einstimmige Annahme aller Anträge.

TOP 10) Anträge des Planungsausschusses – GR F. Staudinger;

- a) Bebauungsplan Mühlberger, Breitenbruck – Fortsetzung des Verfahrens
- b) Grundabtretung bzw. –übernahme Fam. Dorninger, Ortsplatz – Grundbereinigung nach Abschluss der Gestaltungsmaßnahmen.
- c) Örtliches Entwicklungskonzept, Änderung Mühlholzstraße, Einleitung des Verfahrens – eine Land- und Forstwirtschaftliche Fläche soll in Bauland, Park- und Verkehrsfläche gewidmet werden. Einstimmige Annahme aller Anträge.

TOP 11) Gemeindevorstand – Bgm. E. Lehner;

- a) Volksschulsanierung – der neue Finanzierungsplan beträgt jetzt € 1,967 Mio.
- b) Freizeichnungserklärung zwischen Gemeinde und „Verein zur Förderung der Infrastruktur“ - Formalbeschluss. Beide Anträge wurden einstimmig angenommen.

TOP 12) Wasserversorgungsanlage Hochbehälter Gaisbach – Bgm. E. Lehner;

- a) Kenntnissnahme des Förderansuchens, Finanzierungsplan – die als förderungswürdig anerkannten Kosten betragen € 610.000, 15 % ergeben eine Förderung für dieses Projekt von € 91.500.
- b) Darlehensvergabe – ein Darlehen in der Höhe von € 450.000 mit einer Laufzeit von 33 Jahre wurden an den Bestbieter, die Raika Katsdorf, vergeben.
- c) Vergabe des Bauauftrages – Bestbieter mit einer Vergabesumme von € 384.000 ist die Fa. Angerlehner.
- d) Grundkauf von Gemeinde Wartberg/Aist – der Grund für den neuen Hochbehälter wurde von der ÖBB angekauft, der alte Behälter befindet sich zwar im Eigentum der Gemeinde Katsdorf, der Grund gehört aber nach wie vor der Gemeinde Wartberg – vorbehaltlich deren Zustimmung kauft die Gemeinde Katsdorf dieses Areal zu einem Preis von € 4.200. Einstimmige Annahme aller Anträge.

TOP 13) Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters – Vzbgm. J. Peterseil;

Die Berufung gegen den Bescheid betreffend die Einhebung von Erhaltungsbeiträgen wurde einstimmig zurückgewiesen.

TOP 14) Kleinlöschfahrzeug A für FF-Katsdorf – Bgm. E. Lehner;

Alle Gemeinderäte genehmigten den Finanzierungsplan zum Ankauf eines Mercedes Sprinter. Der Gemeindeanteil liegt bei € 36.228, die Eigenleistung der Feuerwehr beträgt € 42.000 und das Land OÖ und die Bedarfszuweisungen betragen gesamt € 63.000. Den Zuschlag erhielt einstimmig der Bestbieter, die Fa. Rosenbauer.

TOP 15) Vereinbarung zur Nutzung von Parkplätzen beim Lagerhaus Lungitz - Bgm. E. Lehner;

Diese ermöglicht die Nutzung der Parkplätze innerhalb der Öffnungszeiten der neuen Lagerhausfiliale in Lungitz.

Die Punkte 16 bis 18 sind Anträge der Grünen-Fraktion Katsdorf

TOP 16) **Resolution zum Austritt Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag** – GR M. Eigner;

Ein Gegenantrag der ÖVP, sich der Resolution des Landes OÖ anzuschließen, wurde mehrheitlich angenommen.

TOP 17) **Umstellung auf Kauf von Getränken in Mehrwegverpackungen im Wirkungsbereich der Gemeinde** - GR M. Eigner;

Da der Antrag der Grünen rechtlich nicht möglich ist, wurde ein gemeinsamer abgeänderter Antrag mit überwiegender Mehrheit beschlossen. Im Gemeindeamt bzw. nach Möglichkeit auch bei Gemeindeveranstaltungen sollen künftig Mehrwegverpackungen zum Einsatz kommen.

TOP 18) **Umstellung auf FairTrade Produkte im Wirkungsbereich der Gemeinde** – GR M. Eigner;

Auch dieser Antrag ist rechtlich nicht umzusetzen und so wurde ein Gegenantrag der ÖVP einstimmig angenommen. Demnach soll wie bisher weiterhin am Gemeindeamt Fair Trade Kaffee verwendet werden bzw. bei Veranstaltungen künftig noch mehr auf Regionalität, Bio und auf die Beibehaltung von FairTrade-Produkten geachtet werden.

TOP 19) **Allfälliges**

TOP 20) **Dringlichkeitsantrag SPÖ-Katsdorf – Aufnahme von Lehrlingen am Gemeindeamt bzw. Bauhof** – Vzbgm. K. Tichler;

In einem gemeinsamen Antrag beschlossen alle Gemeinderäte die Prüfung der Möglichkeit Lehrlinge am Amt (Problem des Platzmangels - notwendige größere Umbauarbeiten) oder am Bauhof (Frage der Ausbildungsberechtigung) aufzunehmen. Bürgermeister und Gemeindevorstand werden sich bemühen diese Probleme zu lösen.

TOP 21) **Dringlichkeitsantrag SPÖ-Katsdorf – Jugendzentrum für Katsdorf** – Vzbgm. K. Tichler;

Einstimmig bekräftigte der Gemeinderat noch einmal seine Absicht für unsere Jugend ein professionell geführtes Jugendzentrum anbieten zu können. Bürgermeister E. Lehner informierte, dass bereits Gespräche stattgefunden haben um örtliche Organisationen oder fremde Träger für ein Jugendzentrum zu gewinnen bzw. geeignete Räumlichkeiten zu finden.

Diese Berichte stellen nur einen Auszug aus der Gemeinderatssitzung dar. Der vollständige Inhalt kann im genehmigten Sitzungsprotokoll nachgelesen werden.

Einladung zur Informationsveranstaltung

Photovoltaik - Strom aus der Sonne

Die Strahlungsenergie der Sonne lässt sich direkt in elektrische Energie umwandeln - mit einer Photovoltaikanlage. Viele überlegen, die Kraft der Sonne zu nutzen. Wir wollen Antworten auf Ihre Fragen geben!



Am Montag, 6. Juli 2009, im Mehrzwecksaal der Landwirtschaftsschule Katsdorf

19.00 Uhr Informationsmöglichkeit bei den ausstellenden Firmen

20.00 Uhr Vorträge:

Dr. Kurt Leeb (MEA Solar)

„Technik, Qualitätsparameter, Förderungen, Wirtschaftlichkeit“

Johann Wurm (Finanzamt)

„Steuerliche Aspekte beim Betrieb von Photovoltaikanlagen“

Dipl.-Ing. Franz Schachner (LBG-Wirtschaftstreuhand)

„Rechtsformen und Gestaltungsmöglichkeiten bei Photovoltaikanlagen“

Ausstellende Firmen:

ETECH, Mair Solarpower, MEA Solar, SKE Montage GmbH., Sun4energy, u.a.,...

Diese Firmen haben **Aktionsangebote** vorbereitet.

Ehrenschutz: Landesrat Dr. Josef Stockinger



Information über Förderungen von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie



Auszugsweise Darstellung . Nähere Infos gibt das Land OÖ oder der OÖ Energiesparverband (beide Stellen erreichen sie unter 0732/7720-0)



Thermische Solaranlagen

- Warmwasserbereitung und/oder Heizung
- 1.100 € Sockelbetrag plus 100 € pro m² bei Standardkollektoren (bzw. 140 € pro m² bei Vakuum-Kollektoren), max. 3.800 €
- Gefördert werden neue Anlagen, Erweiterung oder der Austausch bestehender Anlagen
- Die Kollektorfläche (= Aperturfläche) muss mind. 4 m², bei Vakuum-Kollektoren mind. 3 m² betragen
- Bei Erweiterung oder Austausch bestehender Anlagen entfällt der Sockelbetrag.
- Ein Wärmemengenzähler ist vorzusehen.
- Seit 1.1.2009 muss für den Kollektor eine Produktzertifizierung einer anerkannten Prüfstelle nach der „Solar Keymark“-Richtlinie vorliegen, sonst verringert sich die Förderung auf 75 € statt 100 € pro m² (bzw. 110 € statt 140 € pro m² bei Vakuumkollektoren). Die max. Förderhöhe verringert sich dann auf 3.000 €.

Pellets- und Hackschnitzelheizanlagen



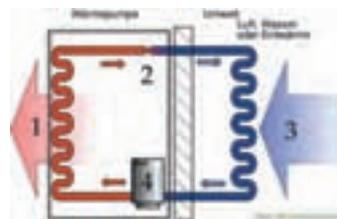
- Der nicht rückzahlbare Zuschuss beträgt 30 % der Nettoinvestitionskosten, max. 2.200 € je Anlage
- Bei Kesseltausch (mind. 15 Jahre alter Heizkessel) erhöht sich die Förderung um max. 1.000 €.

Pellets- bzw. Einzelöfen

- Pellets- bzw. Einzelöfen, die sich in Wohnräumen befinden, sind nur dann förderbar, wenn es sich um die einzige biogene Heizquelle und um ein Niedrigenergie- bzw. Passivhaus handelt. Die förderbaren Kosten müssen mindestens 3.700 € netto betragen. (Rechnungen und Zahlungsbestätigungen - auch Anzahlungen - dürfen nicht älter als 1 Jahr sein).

Elektrofahrzeuge

- Das Land OÖ. fördert den Ankauf von neuen Elektrofahrrädern, Elektrospezialfahrzeugen zur Unterstützung bei eingeschränkter Mobilität, einspurige Elektroroller/-mopeds/-motorräder und Ersatzbatterien für gebrauchte Elektromopeds/autos.
- Der Ankauf eines Elektrofahrzeuges wird mit **40 % der anrechenbaren Kosten**, max. 300€ pro Fahrzeug finanziell unterstützt. Anrechenbare Kosten sind die Nettokosten des Fahrzeuges. Der Ankauf von Ersatzbatterien wird mit 40 % der anrechenbaren Kosten, max. 300 € finanziell unterstützt. Anrechenbare Kosten sind die Nettokosten der Ersatzbatterie.
- Nähere Informationen:
Amt der Oö. Landesregierung
Abteilung Umweltschutz
Telefon (+43 732) 77 20-145 01
Fax (+43 732) 77 20-21 36 82



Wärmepumpen

- **Beheizungsanlage: 1.500 €**

Die Jahresarbeitszahl der Gesamtanlage hat bei einer Erdwärmepumpe

oder Wasser-Wasser-Wärmepumpe mindestens **4** bei einer Tiefenbohrung (Erdwärmesonde) mindestens **3,8** und bei einer Luft-Wärmepumpe mindestens **3** zu betragen.

Bei einer Jahresarbeitszahl der Gesamtanlage von mindestens 4,5 beträgt die Förderung für eine Beheizungsanlage 2.200 €.

Bei integrierter Brauchwasserbereitung verringert sich der Mindestwert um **0,2**. Zur Kontrolle der Jahresarbeitszahl ist ein **Wärmemengenzähler** einzubauen sowie ein separater Stromzähler für den Kompressor und die Hilfsantriebe zu installieren.

Wenn ein Anschluss an ein bestehendes Fern- oder Nahwärmenetz aus erneuerbaren Energieträgern in einem Umkreis von **max. 25 m** möglich ist, beträgt die Förderung für eine Wärmepumpe **1.200 €** (statt 1.500 € bzw. 2.200 €). Die Mindestwerte der Jahresarbeitszahlen sind unabhängig davon einzuhalten.

Heizkesseltausch und Heizkesselentsorgung:

Wird gleichzeitig ein zumindest **15 Jahre alter Heizkessel für fossile Brennstoffe** ausgetauscht und entsorgt und eine Jahresarbeitszahl der Gesamtanlage von mindestens **3,5** erreicht, so erhöht sich die Förderung von 1.500 € bzw. bei einer Jahresarbeitszahl von mindestens **4,2** von 2.200 € um **220 €**. Bei integrierter **Brauchwasserbereitung** verringert sich der Mindestwert um **0,2**.

Öl- bzw. Flüssiggastank:

Bei gleichzeitiger **ordnungsgemäßer Entsorgung** des zumindest 1.000 Liter großen, ortsfesten Öl- bzw. Flüssiggastanks beträgt die Förderung zusätzlich **300 €**. Das Ausmaß dieser Förderungen darf **maximal 50% der Anlagenkosten** betragen.

Informationskampagne - Alternative Energie in Katsdorf

❖ Beschreibung der Anlage:

Wir haben uns für eine Erdwärmepumpe entschieden. Da unser Grundstück groß genug ist, haben wir in unserem Garten Flächenkollektoren verlegt.

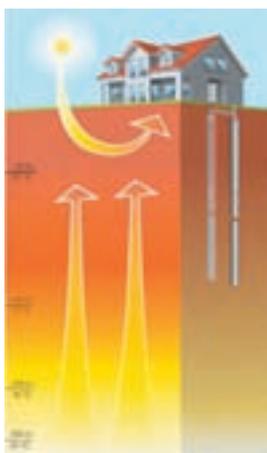
❖ Beweggründe / Warum:

Heizen mit Erdwärme ist sehr umweltfreundlich, da keine Emissionen stattfinden. Diese Energie steht immer zur Verfügung und ist nicht wie Wind und Sonne vom jeweiligen Wetter abhängig.

Als wir uns für ein Heizungssystem entschieden haben, hatten wir mehr Informationen über Erdwärme als über Solaranlagen aufgrund eines Besuchs der Bauen und Wohnen Messe in Linz erhalten.

❖ Amortisierung:

Trotz der hohen Investitionskosten würden wir uns wieder für dieses Heizsystem entscheiden. Die Amortisationszeit beträgt je nach Entwicklung der Strompreise 20 bis 25 Jahre.



Dazu teilen sich jedoch die Meinungen. Wir bereuen unsere Entscheidung nicht, jedoch denke ich, dass wir uns besser über Solaranlagen informieren hätten sollen.



❖ Zufriedenheit:

Im Großen und Ganzen sind wir sehr zufrieden mit der Heizung. Im Badezimmer benötigen wir jedoch zusätzlich eine Heizung, da wir in diesem Raum gern eine höhere Raumtemperatur haben.

Mit Hilfe von Thermostaten, welche wir noch nicht installiert haben, wird es jedoch möglich sein, die Temperatur in diversen Räumen, vor allem in Schlafzimmern, separat zu regeln.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Fr. Doris Füreder gerne zur Verfügung:

**Doris Füreder
Ahornweg 16
4223 Katsdorf**





Aktuelles bei der Feuerwehr

FF-KATSDORF FF-LUNGITZ FF-RUHSTETTEN

Frühjahrsübung

Am 24. April 09 wurde bei der Frühjahrsübung ein Bauernhausbrand bei der Familie Rammer (Panahalm) in Standorf simuliert, bei dem zudem 3 Personen als vermisst galten.

Nachdem die Wasserversorgung unter Zusammenarbeit der Feuerwehren Katsdorf, Lungitz und Ruhstetten sicher gestellt war, der Brand unter Kontrolle und die vermissten Personen gerettet waren, wurde noch ein Auffahrunfall durch Schaulustige simuliert.

Mit Hilfe des Rettungsgerätes (Schere und Spreizer), konnte die eingeklemmte Person gerettet und abtransportiert werden.

Insgesamt waren 65 Feuerwehrmänner und Frauen beteiligt.



Abschnittsbewerb Katsdorf

Am 4. Juli 2009 findet am Gelände der FF-Katsdorf ein Abschnittsfeuerwehrbewerb mit Bezirkswertung statt.

Im Zuge dieses Events wird die Bodendorferstraße von 7:00 – 22:00 Uhr gesperrt.

Neben den Leistungen der diversen Bewertungsgruppen sorgt die Musikgruppe „DIE FETZN BUAM“ für Stimmung.

Für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt, wie für die kühle Erfrischung bei hoffentlich schönem Wetter.

Jeder, der Interesse hat, dieser Veranstaltung beizuwohnen und unsere Jugend- und Bewertungsgruppen, aber auch alle anderen Teilnehmer tatkräftig anzufeuern, ist sehr herzlich eingeladen.

Beginn der Veranstaltung ist 11:00 Uhr.

www.bewerb-katsdorf.at.vu



Gratulation

Am 5. Juni 2009 war ein erfolgreicher Tag für die Freiwillige Feuerwehr Katsdorf. Während die beiden Wasserraten BI Bernhard Natschke und BI Wolfgang Steinbauer das Wasserfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold absolvierten, konnte AW Manuela Natschke das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, die so genannte „Feuerwehurmatura“ erzielen. Auch die Freiwillige Feuerwehr Lungitz kann stolz auf ihre Mitglieder sein. 21 Personen bereiteten sich mehrere Wochen für

die Absolvierung des Technischen Hilfeleistungsabzeichens vor. Ziel dieser Ausbildung ist das möglichst rasche und sichere Arbeiten bei technischen Einsätzen. Dies erfordert die 100%ige Kenntnis, wo welche Geräte in den Fahrzeugen verstaut sind. So wurden 5 Mann mit dem Technischen Hilfeleistungsabzeichen in Bronze, 2 Mann in Silber und 14 Mann in Gold ausgezeichnet.

Die Gemeinde gratuliert dazu recht herzlich.